Protokoll der 7. Sitzung des 6. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 30.01.19

Protokoll: Anna Klüsener, Laura Miriam Roos

Beginn: 18:07Uhr

Ende: 20:48Uhr

Anwesenheit: Pascal Asch, Hannah Gehm, Nicola Gottschalk, Anna Klüsener, Claudia Konrad, Johanna Krieger, Adrian Lakomy, Theresa Mettke, Jil Olinger, Philipp Reinhard, Laura Miriam Roos, Maria Scherer, Christian Seiler, Rahel Sikner, Wiebke Thumfart, Celina Wehrmann, Franziska Weiß

Gäste: Inka Hiß, Ina Kuhn, Julia Krimitzas, Ben Dahmen, Johan Galaski, Jan Geldner

Awareness Beauftrage*r: Wiebke Thumfart, Adrian Lakomy

Sitzungsleitung: Jil Olinger

Inhalt

1.Begrüßung 2

2. Genehmigung der Tagesordnung 2

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 09.01.2019 2

4. Finanzanträge 2

a) Fachschaft Biologie 2

b) Fachschaft Geschichte und Politik 2

c) Förderverein Collegium Academicum Heidelberg e.V. 2

d) Promovierenden Konvent 2

e) Fachschaft Theaterpädagogik 2

5. Beschluss zur Handreichung 2

6. Berichte 2

a) Präsidium: §17 Inventar der Finanzordnung 2

b) Rektoratstreffen 2

7. Sonstiges 2

a) Vollversammlung 2

b) AK Homepage 2

c) AG Master of Education 2

d) Termine SoSe19 2

1. Begrüßung

Sitzungsleitung eröffnet Sitzung um 18:07Uhr.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. 17 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen:
Sonstiges:
b) AK Homepage
c) AG Master of Education
d) Termine Sommersemester

Dafür: 17 (einstimmig angenommen)

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 09.01.2019

Änderung : keine
Dafür: 12
Enthaltungen: 5
Das Protokoll wurde angenommen.

4. Finanzanträge

a) Fachschaft Biologie

Antragsgegenstand: Kaffeangebot für Studis (für 20€)
Fragen:
- Wie oft wir Sprechstunde angeboten? Einmal die Woche

Diskussion:
- gut, dass Sprechstunde angeboten wird. Könnten Fachschaften auch selbst tragen
- Anmerkung: Genderform bitte beachten
- Anmerkung: Fachschaften dürfen nicht wirtschaften, woher sollen sie das Geld nehmen? Antwort: kleiner Betrag, aber nicht unsere Aufgabe Verpflegung für Fachschaften anzubieten
- Kaffee nicht zwingend notwendig, um sich wohlzufühlen, aufgrund von Haushalt

Abstimmung:
Dafür: 3
Enthaltung: 8
Dagegen: 5
Insgesamt 16 Stimmberechtigte

➔ Antrag abgelehnt

b) Fachschaft Geschichte und Politik

Antragsgegenstand: Biertischganituren für 306€ (Lagerung im Technologiepark)

Fragen:

- Gibt es keine anderen Möglichkeiten sich Garnituren auszuleihen? – Nein
- Haben andere Fachschaften keine Biertischgarnituren? – Nein
- Problem: im Technologiepark WISAG Kooperation schwierig, Fachschaftsraum wird ständig verschoben, Feste sind Hauptmöglichkeit mit Studis in Kontakt zu kommen

Diskussion:

- Aufwand sehr hoch, um Biertischgarnituren zu transportieren, wenn sie ausgeliehen werden müssen
- Lagerung im TO, somit hätten andere Fachschaften weiten Transportweg & nur Geschichte und Politik nicht
  Ethik und Religion würde es auch zugutekommen
- Alle anderen dürfen die Garnituren ausleihen, somit muss niemand privat ausleihen
- Verständnisfrage: Normalerweise das StuPa Geld nicht im Voraus auszahlen?
  Antwort: Geht in Einzelfällen bei Vermerk auf dem Abrechnungsformular
- Gibt Möglichkeiten Bierbänke auszuleihen, auch wenn man keine eigenen vorhanden hat
- Nachhaltigkeitsaspekt: einmal angeschafft, lange vorhanden und Rumfahrerei fällt weg
- Muss kein Antrag für Fläche gestellt werden? In TO geht es über WISAG – haben Grillfläche, die sie nicht vermieten. Hinterhof ist eine Möglichkeit, da kann WISAG nicht viel sagen
- Verständnisfrage: Ob schon mal eigene Bierbänke irgendwo hingestellt wurden?
  Vor 2 Jahren an Teich gestellt – war da kein Problem
- Idee: Rollbretter anschaffen zum Transport der Bierbänke

Abstimmung:

Dafür: 9

Enthaltung: 7

Dagegen: 1

➔ Der Antrag wurde angenommen

c) Förderverein Collegium Academicum Heidelberg e.V.

Antragsgegenstand: Finanzierung von Info-Broschüren für geplantes Wohnheim in Heidelberg (Ökologisch, Holzneubau, 176 Personen, + Altbau, Rohrbach; 1.800€ beantragt; Finanzantrag an StuPa, weil neue Broschüren notwendig, werden an Infoständen verteilt; vor 6 Jahren angefangen zu planen, in 3 Monaten anfangen zu bauen, es fehlen noch Gelder)

Fragen:

- Zusammenhang mit PH? – gibt's nicht, wollen mehr Kontakt zu PH, niemand aus Gruppe studiert
- Ergänzende Info: in letzter Legislatur ideelle Unterstützung zugesichert + 2 Verantwortliche und gegen finanzielle Unterstützung
- Unterstützung von StuRa? Gibt es, wollen sich mehr auf PH verlagern
- Ergänzung: Betrag für Broschüren sehr hoch, 100% recyceltes Papier

Diskussion:

- Nicht viel Geld in StuPa vorhanden, hohe Summe kritisch, keine direkte Verbindung zu PH
- Gerade 20€ abgelehnt
- Keine Kapazität, keine Relation zu PH
- Ideelle Unterstützung auf jeden Fall möglich, niedrigere Summe möglich? Eventuell 100€. Beantragte Summe zu hoch
- Bringen 100€ überhaupt was? Hohe Summe nicht finanzierbar
- Unterstützenswerter Antrag, aber nur ideell
- Wie kann man ideell unterstützen? Werbung machen, die nicht mit Kosten verbunden ist

Frage: Will Antragstellerin Antrag vor Abstimmung ändern? Keine Konkrete Idee, bzgl. einer Änderung, wenn Betrag genändert wird, kann StuPa nicht zusichern, dass Antrag angenommen wird

- Frage: würden 200-300€ was bringen? Schwierig zu beantworten
- Antrag wird nicht geändert

Abstimmung:

Dafür: -
Enthaltung: 2
Dagegen: 15

➔ Der Antrag wurde abgelehnt

d) Promovierenden Konvent

Antragsgegenstand: Flyer für 60€

- Antrag von Promovierenden Konvent an StuPa, weil Status der Doktorand*innen unklar, LHS eigenständige Statusgruppe
- „Studierendengruppe b" – gehören somit zu Studierendenschaft
- Flyer soll Promovierenden Konvent bekannter machen
- Ergänzende Info: in Rektoratsgespräch wurde festgelegt, dass Anzahl der Doktorand*innen weitergeleitet wird, um festen Topf im Stupa festzulegen – Ab nächstem Haushaltsjahr geplant
- Klare Unterscheidung zwischen Studiengruppe a & b muss gemacht werden
- Verständnisfrage: ab wann eigener Topf? – 2020
- Genaue Zahl sollte erfragt werden. Müssen sich einschreiben, Zahlen kann man nicht genau sagen, unterscheiden sich zu letztem Mal, StuPa bekommt dann exakte Zahl, um Haushalt zu berechnen

Fragen:
- Wie erreicht man 120 über Flyer? – Bei Annahme wird Flyer mitverschickt
- Wie oft findet Versammlung statt? – einmal im Semester
- Flyer für neue oder schon eingeschriebene? Plan in Zukunft: alle Neuen zu erreichen
- Möglichkeit zukünftig Infos digital zu versenden? Thema Nachhaltigkeit
  Antwort: Keine Daten vorhanden, Doktorand*innen haben kein Stud.ip, wird sich aber in Zukunft ändern. Für den Übergang geht es aber nicht anders

Diskussion:
Keine Diskussionsbeiträge
Abstimmung:
Dafür: 15
Enthaltung: -
Dagegen: -
➔ Der Antrag wurde angenommen (15 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend)

e) Fachschaft Theaterpädagogik

Antragsgegenstand: 4 tägiger Workshop mit Gruppe aus Grenoble + abschließender Aufführung
Fragen:
- Die Aufführung am Ende ist öffentlich?
  Antwort: Ja, an der Brücke am Bahnhof
- Darf StuPa Honorar zahlen?
  Antwort: Ja
- Anmerkung: Workshopleiter*innen leben davon
- Wie werden Studis ausgewählt, die daran teilnehmen dürfen?
  Antwort: ist für alle offen, wird Bewerbung geben
- Wenn sich zu viele bewerben, was wird gemacht?
  Antwort: first-come-first-serve, Kriterium: PH-Student*in, wird eine Infomail dazu geben
- 2 oder 3 Workshopleiter*innen:
  Antwort: es sollen drei kommen, mehr Teilnehmer*innen als 15 gehen dann nicht
- Wisst ihr schon, was sonst dieses Jahr noch an Anträgen kommt?
  Antwort: Vielleicht Fahrt nach Grenoble, evtl. Gastspiel, das sich über Eintritt finanzieren soll
- Habt ihr QSM-Antrag gestellt?
  Antwort: Nein, soll für alle offen sein, da großer pädagogische Aspekt vorhanden
- Schon an Freundeskreis der PH gewandt?
  Zitat aus Flyer: „Unterstützung der PH und ihrer Studierende“
  Antwort: nein
- Wie erreicht ihr alle Student*innen?
  Antwort: Über PH-Infoverteiler

- Plant ihr eigenen Teil für Materialkosten für Teilnehmende?
  Antwort: Wenn Finanzantrag nicht angenommen wird, müssen sie. Frage ist, wie viel Studis bereit sind zu bezahlen

Diskussion:
- Schönes Angebot, aber sehr viel Geld pro Person
- Anmerkung: Antrag passt besser in Förderverein
- Studentische Initiative, ist hier richtig aufgehoben
- Anmerkung: von Abschlussaufführung profitieren sehr viele Personen
- Überlegung: Eintritt zahlen lassen bei Aufführung
  Antwort hierzu: Spenden möglich, Eintritt nicht, da es an öffentlichem Ort stattfindet
- Sicherheitsvorkehrungen kosten viel Geld
- Fahrt nach Grenoble, was ist Nutzen davon? Mit diesem Workshop verstärkt man Kontakt
- Fahrten von Sport werden auch nicht ganz übernommen, sondern nur Prozentual
- Erreicht man wirklich alle Student*innen? Bitte, mehr Werbung zu machen
- Idee: jede*r zahlt 10€, dann sind Materialkosten weg. Über Facebook kann man viele erreichen und auch über Homepage
  Anmerkung: Fächer haben auch Verteiler
- Fahrtkosten: wir zahlen nur 50%
- 1380€, wenn Fahrtkosten nur 50% finanziert werden und Materialkosten rausgenommen werden
- Rückfrage: Prozentuale Regelung bei Fahrtkosten? Unterschied ob man jemanden auf Tagung schickt oder jemanden einlädt
  Antwort: 50% außer, wenn sie im Auftrag des StuPas unterwegs sind
- Verständnisfrage: bei früheren Anträgen von Vorträgen wurden da auch nur 50% genehmigt? → Nein, immer nur 50%
- Wunsch, festzulegen wie Veranstaltung beworben wird
  - Wirklich notwendig alle Medien zu diskutiere?
  - Mail über Fachschaftsreferentinnen, Facebook, keine Plakate oder Flyer
  - GO-Antrag: Bedingung zu Finanzantrag: Werbung über Fachschaftsverteiler der Fachschaftsreferentinnen, über Fachverteiler der Fächer und über Facebook
  - Inhaltliche Gegenrede: Nicht vorschreiben, wie beworben werden muss – starker Eingriff
  - Abstimmung über Bedingung:
    Dafür: 1
    Dagegen: 8
    Enthaltung: 8
    Bedingung wird nicht an Finanzantrag angeknüpft

Anmerkung: günstigste Fahrt und nur wenn Studierende reisen, werden 100% finanziert
Reisekosten werden übernommen, wenn StuPa das beschließt

Änderung an Finanzantrag: Materialkosten über Teilnehmendenbeitrag oder Spenden finanzieren
Materialkosten werden gestrichen → 1560€ neuer Betrag
Abstimmung:
Dafür: 11
Enthaltung: 6
Dagegen: -

➔ Der geänderte Antrag wurde angenommen

5. Beschluss zur Handreichung

Beispiel:
~~Finanzanträge~~
~~Finanzantrag~~
Finanzfreigabe

Anmerkung: Aufruf an alle, zu ihren Ämtern etwas zu formulieren
Verständnisfrage: gibt es aktuelle Version auf bwSynchandShare
ExOrg kümmert sich um aktuelle Version, dass sie für alle zugänglich ist
Alle sind in der Verantwortung daran zu arbeiten
Referentin für Öffentlichkeit kümmert sich um aktuelle Version

Abstimmung:
Dafür: 15
Dagegen:
Enthaltung:
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen

6. Berichte

a) Präsidium: §17 Inventar der Finanzordnung

Nichts hinzuzufügen. Alle wichtige Informationen sind dem Bericht zu entnehmen.

b) Rektoratstreffen

Fragen:
Zwei Termine der Examensfeier, wie wird das gesplittet?
Antwort: Examensball und Bachelorball finden gemeinsam statt, hängt davon ab, wann man fertig mit Studium wird

Frage: Wann geht die Stud-Infomail immer raus?
Antwort: Zu Beginn des Semesters an alle

Frage: Wann wird man da immer eingetragen?
Antwort: Zu Semesterbeginn, man kann sich aber jederzeit austragen (zu Anfang des nächsten Semesters wird man wieder neu eingetragen)

Frage: Tagt großer Ausschuss nochmal? Viele Dinge, die getan werden sollen, müsste jetzt bald in Angriff genommen werden
Antwort: Ausschuss muss das in Angriff nehmen, Stabsstelle wird im großen Ausschuss besprochen

Diskussion/ Anmerkung:
Bitte: Betrag in QSM-Mails teilweise schon verplant (Beispielsweise Öffnungszeiten der Bib), sollte transparenter gemacht werden
Verständnisfrage: Wie ist das genau gewünscht? Das ist am Anfang des Verfahrens in der Mail eigentlich nicht vorgesehen, schwierig zu realisieren
Vorschlag: unter TOP Vollversammlung zu diskutieren
Antwort: Schwierig, da nur Vorschläge gemacht werden, Rektorat entscheidet schlussendlich
Antwort: Genaue Verteilung der Gelder ist im Vorhinein nicht genau klar

➔ Punkt wird unter TOP Vollversammlung weiter besprochen

Frage: Tabelle soll an Dekane weitergeleitet werden – was würde passieren, wenn Rektorat, aber nicht genehmigt
Vorstand nimmt die Frage in nächstes Rektoratstreffen mit

7. Sonstiges

a) Vollversammlung

- Es geht um Reflektion der Vollversammlung
- Ex-Org bekam Rückmeldung, dass Wunsch besteht Vollversammlung besser zu bewerben: keine ausreichende Werbung? Keine aktiven Stupa Mitglieder?
- Gefühl, dass STUPA Mitglieder selbst nicht ganz hinter der Sache standen. Im Hinblick auf nächste Vollversammlung: was könnte verbessert werden?

<u>Fragerunde/Diskussion gleichzeitig:</u>

- Termin/Zeitpunkt ungünstig, da direkt vor den Klausuren. Erzwungen, da wir kaum aktuelle, relevante Themen hatten? Wenig brandaktuelles, daher wenige Studis anwesend?
- längerfristige Planung wünschenswert: ja, dann muss Planung aber in Semesterferien passieren, gerade im WISE kaum Zeit dafür, da neuer Ältestenrat sich erst einarbeiten muss : aktuelle Legislatur müsste am Ende direkt für neue Vollversammlung planen
- Aufgabe des Ältestenrates ja, aber gerade bei der ersten Vollversammlung im WiSe muss STUPA das mehr organisieren/unterstützen: Ältestenrat kann das nicht alleine stemmen! Engere Kooperation mit Ältestenrat
- früher bewerben
- durch bessere Planung wären Studis aufmerksamer, interessierter an Vollversammlung
- Idee von ExOrg: in Handreichung verankern, Ältestenrat zu unterstützen
- Vorschlag erst VV im WiSe: Fokus auf „Was ist StuPa“ setzen
- Idee eines „Paketes“ mit allem was man für VV braucht: Was muss ich bedenken, was muss ich machen, Blancovorlagen für Plakate
- Kritik dass wir uns nichts daraus machen
- Idee zur Hochschulpolitikverdrossenheit: Präsidium kündigt Inhalte der Sitzungen an, da hochschulöffentlich (Präsidium setzt sich mit Öffentlichkeitsreferat auseinander)
- Vorschlag: Termin/Woche für VV in letzter Sitzung des vorangegangenen Semesters festlegen
- Öffentlichkeitsreferent*in: Inhalte kamen zu spät, um Werbung zu machen, sinnvoll wenn

Präsidium Zugang zu Facebook bekommt
- war jemand bei AK? Nein
- Vorlagen vom letzten Jahr wurden nicht genutzt
- wir haben Potenzial an Dingen, die wir an Studis weitertragen können
- Idee: Gruppen wie Amnesty könnten sich vorstellen, Masterplanung INF wäre ein gutes Thema gewesen, da darüber viele Gerüchte kursieren
- SoSe 18 hat die VV sehr gut funktioniert
- Frage: wie soll die nächste VV aussehen?
- Es gab das Angebot von StuPa-Mitgliedern zu helfen, wurde aber nicht in Anspruch genommen
- Einige Tops kamen erst sehr spät
- Frage: Warum muss ganze Organisation eigentlich an uns hängen? Wieso können wir das nicht ändern?
- VV in Organisationssatzung festgesetzt, man könnte es ändern

➔ Ab hier hat Laura Roos das Protokoll übernommen

b) Bericht AK Homepage

Treffen mit Person, die für und Homepage erstellen wird: Wordpress wird genutzt.

- Wie soll Hauptnavi aussehen/ wollen wir einen Slider mit aktuellen Angeboten : werden demnächst Screenshots mit Vorschlägen zum Design geschickt, bittet dann um Rückmeldungen/Vorschlage
- Öffentlichkeitsreferat arbeitet aktuelle Homepage zu Beginn des nächsten Semesters durch → jedes Referat bekommt einen Auftrag für nächstes Semester: was ist aktuell? Was muss ergänzt werden, etc.? Jeder wird miteinbezogen!
- Fotos werden gemacht: Vorschläge und Ideen sind immer willkommen! Wird bald evtl. Fotoshooting geben 😊

Fragen:

- Wird der Homepage Mensch bezahlt?

Ja, Antrag dazu wird noch kommen: 500Euro Honorar wurde vereinbart, bisher keine Freigabe

- Wer kümmert sich darum, dass aktuelle Ämter namentlich erwähnt werden? Öffentlichkeitsreferat zuständig?

In der Handreichung steht genau wie man Zugang zur Homepage bekommt: jedes Referat ist eigenständig dafür verantwortlich und wird dringend darum gebeten Informationen zu aktualisieren

Anmerkungen:
es ist in unserer aller Interesse, dass Homepage aktuell ist, sind uns der Thematik bewusst. Daher wird es die Aufgabe für alle Referate geben, etwas Neues für Homepage anzufertigen. Wichtig für neue Homepage

Apell daran, Referate ernst zu nehmen

c) Master of Education

Bericht wird nachgereicht
-Kompakttage für Master of ed. 2. und 3.4.
- Infos zu Immatrikulationszahlen: ungefähr so wie letztes Jahr
- neue Bezeichnungen für Master: -lower secondary education (Sek1)
- upper secundary education (Sek II)
- Fächer als Drittfach, die von jeweils anderer Uni/Hochschule angeboten werden? Für Uni ist das möglich, für PH nicht. Begründung: in der Rahmenverordnung vom Ministerium so geregelt, da wir Sek 1 Lehramt und Uni 2 studieren, wo 1 schon mitinbegriffen ist (bekommen automatische Lehrbefähigung)

Fragen:
wieviele in der AG?

- Zu dritt (ursprünglich vier)

d) Termin Sommersemester

Bitte: Sitzungen im SoSe bitte nicht so planen, dass sie an einem Tag mit Senatssitzungen zusammenfallen (oder zumindest nicht öfter). Senatis werden Termine der Senatssitzungen schicken. Fest steht, dass die erste STUPA-Sitzung im SoSe in Ersti Woche (10.04.) stattfinden wird. Präsidium veröffentlicht das nochmal.

Frage: Ist schon klar, wann die KlauTa im SoSe stattfindet?

- am 5. bis 7.4. (Woche nach BeTa) in der ZEP

GO-Antrag: Hinzufügen des Punkt e unter Sonstiges „Wahlordnung“

➔ Keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

GO-Antrag: Verlängerung der Sitzung bis 21:45Uhr

➔ Keine Gegenrede: GO-Antrag angenommen

e) Wahlordnung

Verteilung im Senat hat sich geändert: ab jetzt nur noch 5 Plätze im Senat: wie wirkt sich das auf STUPA aus? Haben wir einen Platz weniger im STUPA? Frage an Vorstandsassistenz: bis zur nächsten Sitzung ausarbeiten, da wir vor Wahlen darüber diskutieren müssen/informiert sein müssen. Gibt Vertretungsparagraphen: kann seine Stimme abgeben an jemanden, der im Gremium (andere Person im STUPA) sitzt. Relevant, falls 2/3 Entscheidungen anstehen und nicht alle Personen anwesend sind → wird Einfluss finden in Geschäftsordnung des Senats (Stimmkumulation)

Frage:
Wäre es eine Möglichkeit, dass auch die Promovierenden einen Sitz im STUPA haben?

- Ja, das sind Studierende der Gruppe B. Frage ist, ob sie das wollen, da anderer Hintergrund als Studierende. Eventuell schwierig → Entscheidung dem Konvent überlassen

Sitzung beendet um 20:48Uhr

Unterschrift Anna Klüsener (Protokollantin)

Unterschrift Sitzungsleitung Magdalena Neumann

Unterschrift Laura Miriam Roos (Protokollantin)